Eigentlich hätte ich

Sonntag, 18. Oktober 2015

Eigentlich hätte ich heute über Literatur schreiben wollen im Hinblick und Ausblick der Frankfurter Buchmesse. Nicht einfach von der Riesenmesse, den Erfolgszahlen, den Preisen, den Stars, dem florierenden Lizenzmarkt. Auch von Büchern und dem Phänomen, dass noch konventionell gelesen wird. Von den Auswirkungen der Globalisierung auf eine Art internationaler Literatur als einer, die leicht übersetzbar GLEICHE Inhalte, prognostizierbare Themenwahl und „Problembehandlung“ äußert, die ihre mögliche Eigenheit verloren hat, gar nicht gewinnen will, damit sie eben INTERNATIONAL gleich, schnell, leicht verkäuflich ist, die bevorzugt übersetzt wird, um den Markt gezielt zu überschwemmen, die tatsächlich überschwemmt. Also auch von Ideologie und instrumentalisierter Seichtheit, die auch die vielen alten, bekannten, renommierten Preise nicht übertünchen können, auch wenn einige Kritiker kräftig mithelfen, als ob der Kaiser doch neue Kleider trage…

Kolumne „Wort zum Sonntag“ von Haimo L. Handl, 18.10.2015